



**CHEMISCHES UND
VETERINÄRUNTERSUCHUNGSAMT
KARLSRUHE**

Weißbürgerstr. 3 Telefon 0721 926-5511
76187 Karlsruhe Fax 0721 926-5539



Tag des Eingangs, Labornummer:

nur vom Untersuchungsamt auszufüllen

- Gebührensschuldner (Landratsamt des Schlachtorts)

Name **- Bitte in Druckbuchstaben -**

**Antrag auf bakteriologische Fleischuntersuchungen
(einschl. Hemmstoffuntersuchung)
Bitte**

- Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen
- deutlich schreiben
- Anweisungen beachten (s. Anlage)
- kräftig durchschreiben
- Stempel in das untere Adressenfeld

- Tierbesitzer

in (Landkreis):

Anbei werden zur bakteriologischen Untersuchung eingesandt:

durch Boten durch Express

Kennzeichnung des Tieres:

- Tiergattung

Rind	<input type="checkbox"/>
Schwein	<input type="checkbox"/>
Schaf	<input type="checkbox"/>
Andere	<input type="text"/>

Obligatorische Teile:

Muskulatur. (v. Extr./h. Extr.)	<input type="checkbox"/>
Lymphknoten (Darmbein/Bug)	<input type="checkbox"/>
Milz	<input type="checkbox"/>
Niere	<input type="checkbox"/>
Leber	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Teile:

- Schlachtung

Tag	<input type="text"/>
Stunde	<input type="text"/>

- Fleischbeschau

Tag	<input type="text"/>
Stunde	<input type="text"/>

Vorbericht

1) Notschlachtung Unglücksfall	<input type="checkbox"/>	5) Akute Entzündung	<input type="checkbox"/>	Milchdrüse	<input type="checkbox"/>
2) verspätete Ausweidung Unzulässige Zerlegung Fehlende Teile: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Verd. System	<input type="checkbox"/>	Beweg. Apparat	<input type="checkbox"/>
3) Krankschlachtung	<input type="checkbox"/>	6) Verdacht auf:	<input type="text"/>		
4) Verletzung mit Störung des Allgemeinbefindens	<input type="checkbox"/>	7) Salm. Ausscheider-Best. Salm. Kontamination	<input type="checkbox"/>		
9) Besondere Sachverhalte (klinisch/pathol.-anatomisch):	<input type="checkbox"/>	8) Applizierte Substanzen bekannt: <input type="text"/> vermutet: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	Wartezeit erfüllt?	<input type="checkbox"/>		

Ergebnis der BU
(durch untersuchendes Labor auszufüllen)

	neg.	pos.
Salmonellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verdacht auf Bakteriämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Obligat anaerobe grampositive Stäbchen in der Muskulatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiger Keimgehalt :
keimfrei: - schwach: + stark: ++

Muskulatur: _____
Lymphknoten: _____
Milz: _____
Niere: _____
Leber: _____
Sonstiges: _____
Erreger: _____

Hemmstoffuntersuchung (B.subtilis-Test):			
	negativ	zweifelhaft	positiv
Muskulatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Niere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum: _____
Unterschrift: _____

- Das Untersuchungsergebnis soll mitgeteilt werden
- Einsender (Tierarzt)

Vorwahl Telefon Nr.

Unterschrift

Bearbeitungsvermerke
(durch untersuchendes Labor auszufüllen)

Angelegt am: _____

durch: _____

Ergebnis
fmdl. durchgegeben

am: _____

Uhrzeit: _____

an: _____

Namenszeichen: _____

Vollständige Anschrift für die Rücksendung
- In Druckbuchstaben oder durch Stempel -

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe

Wichtige Hinweise für die Bakteriologische Untersuchung

1. **Milzbrandverdacht** im Interesse des Arbeitsschutzes möglichst telefonisch anmelden;
mindestens Warnzettel oben auf den Paketinhalt legen.
2. **Vorbericht:** Grund der Schlachtung oder Notschlachtung, klinische Diagnose, klinischer Seuchenverdacht, Vorbehandlung mit Antibiotika angeben.
3. Zur Durchführung der Bakteriologischen Untersuchung, ausgenommen bei Geflügel und Federwild, sind **folgende Proben** zu entnehmen:
 - aus der Muskulatur der Vorder- oder Hinterextremität einer Tierkörperhälfte ein ganzer, von Faszien umhüllter Muskelbauch oder ein zusammenhängendes Muskelstück (von ca. 6 bis 8 cm Seitenlänge) aus dem Bereich der Untergliedmaßen. Liegen diese nicht in entsprechender Größe vor, ist ein anderer Muskel, z.B. aus der Adduktorengruppe im Bereich der Beckensymphyse („Fleischspiegel“) zu wählen.
 - aus der anderen Tierkörperhälfte der Bug- oder der große innere Darmbeinlymphknoten mit dem umhüllenden Fett- oder Bindegewebe.
 - die Milz, bei großen Schlachttieren oder bei erheblicher Schwellung ein handgroßes Stück.
 - eine Niere.
 - ein faustgroßes Stück Lebergewebe aus dem Bereich der Leberpforte oder der Spiegelsche Lappen mit der Leberpforte oder bei kleineren Tieren die ganze Leber.
4. Die **Anschrift des Schlachthofs** ist stets **genau** anzugeben, da die Rechnungsstellung gegenüber dem Landkreis erfolgt, dem die Gemeinde des Schlachtortes angehört.
5. Die **Proben** sind mit hitzesterilisierten Instrumenten zu entnehmen, **gründlich zu kühlen** und in die dafür vorgesehenen wärmeisolierten Styroporbehälter mit den gefrorenen Kühlelementen zu verpacken und zu versenden. Die Proben sind einzeln in undurchlässiges Material zu verpacken und danach mit aufsaugenden Stoffen zu umgeben.
6. **Versand** als
 - Postpaket (Deutsche Post AG) oder durch
 - sonstigen privaten Paketdienst oder
 - per Botenso rechtzeitig, dass die Sendung wochentags **vor 15.00 Uhr** im Untersuchungsamt eintrifft.
7. Mit der **Mitteilung des Ergebnisses** kann frühestens 2 Tage nach Eingang der Proben gerechnet werden.
8. **Es ist unerlässlich, für jedes Schlachtier einen gesonderten Antrag auszufüllen!**